

Sprache im Wandel

SP 4

Am Anfang war das Wort.

Ohne Worte, keine Sprache. Doch woher stammen die Wörter, die wir täglich verwenden?

Wir unterscheiden zwischen

- ▶ **deutschen Wörtern** (meist aus dem Germanischen entstanden).
- ▶ **Lehrwörtern** (die aus anderen Sprachen stammen, uns aber nicht mehr als solche bewusst sind).
- ▶ **Fremdwörtern** (die schon an der Schreibung als solche erkennbar sind).

Deutsche Wörter:	Lehnwörter:	Fremdwörter:
Wand	Mauer (lateinisch)	Intelligenz (lateinisch)
Haus	Gletscher (rätoromanisch)	Rhythmus (griechisch)
Raum	Kartoffel (italienisch)	Alkohol (arabisch)
Furche	Schokolade (Azteken)	Portemonnaie (französisch)
Mord	Schal (iranisch)	Fastfood (englisch)
Mädchen	Jause (slowenisch)	Embargo (spanisch)

Der Ursprung vieler Wörter liegt im Indogermanischen:

Indo-germanisch	Griechisch	Latein	Germanisch	Englisch	Deutsch
pāter	patér	pater	fāde	father	Vater
bhratar	phratér	frater	brōper	brother	Bruder
kerd	kard	cord	xertōn	heart	Herz



germanische
Laut-
verschiebung

Sprache ändert sich:

Sprache ist einem ständigen Wandel unterworfen, der sich durch eine **veränderte Schreibweise und Aussprache**, eine **Veränderung der Bedeutung** von Wörtern, den **Einfluss** von Wörtern **aus anderen Sprachen** oder durch die **Entstehung von „Subsprachen“** (z. B. Jugendsprache) zeigt.

Veränderung der Schreibweise und Aussprache:

Wort:	Aussprache:	Heutige Schreibung:
liute (mhd.)	lüte	Leute
arebeit (mhd.)	arebe-it	Arbeit
êre (mhd.)	ehre	Ehre
zwifel (mhd.)	zwifel	Zweifel
fröide (mhd.)	fröwde	Freude

Veränderung der Bedeutung:

Wort:	Ursprüngliche Bedeutung:	Heutige Bedeutung:
Hochzeit	mhd. hochzit = Fest	Vermählung
Miete	mhd. miete = Lohn	Wohnkosten
Frau	ahd. frouve = Adlige, Herrin	weibliche Person
Marschall	ahd. marascalc = Pferdeknecht	Militärischer Rang



Abkürzungen:

ahd. = Althochdeutsch

mhd. = Mittelhochdeutsch